

NUR EINE ZAHL:

15.000

15.000 Mal – so oft geht eine Zugtür bei Arverio Baden-Württemberg durchschnittlich im Jahr auf und zu. Bei unseren modernen Zügen lassen sich die Zugtüren kinderleicht per Knopfdruck öffnen. Dahinter steckt viel Technik: Türantrieb, Trittstufe, Spaltüberbrückung zum Bahnsteig, Lichtschranke und Sensoren zum sicheren Schließen der Tür, und noch manches mehr. Diese ganze Technik wird regelmäßig überprüft und gewartet, damit sie zuverlässig funktioniert. Das Ziel des ganzen Aufwands: guter Service und Komfort für die Fahrgäste. Angesichts der hohen Beanspruchung ist es erstaunlich, dass es zu vergleichsweise wenigen Türstörungen kommt.

GUT VORBEREITET MIT NOTFALLÜBUNG

Die Eisenbahn ist das sicherste Verkehrsmittel in Deutschland. Dennoch kann es Unglücksfälle geben. Daher wurde mit einer groß angelegten Notfallübung am 15.10. in Aalen der Ernstfall simuliert. Um gut vorbereitet zu sein, übten Einsatzkräfte gemeinsam mit den Eisenbahnunternehmen DB InfraGO und Arverio, was im Fall des Falles zu tun wäre. Für Arverio ist die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs unabdingbar; eine eigene Abteilung kümmert sich im Unternehmen darum, dass der Zugverkehr die Sicherheitsanforderungen erfüllt. „Wir von Arverio bedanken uns bei allen Partnern, bei DB InfraGO, bei den Feuerwehren, bei allen anderen Institutionen. Es war schön und sehr beeindruckend, trotz des sehr ernsten Themas diese professionelle Zusammenarbeit zu erleben“, resümiert Eisenbahnbetriebsleiter Matthias Ferchl.

MOFAIR: DB KONZERN ENTFLECHTEN UND NEU AUFSTELLEN

MOFAIR
Bündnis für fairen Wettbewerb im Schienenpersonenverkehr

mofair ist das Bündnis für fairen Wettbewerb im Schienenpersonenverkehr, in dem auch Arverio Mitglied ist. In einem gemeinsame Apell mit dem Verband DIE GÜTERBAHNEN sowie dem Bundesverband Schienen-Nahverkehr (BSN) hat mofair nun den Bund und den aktuellen Aufsichtsrat der DB InfraGO aufgefordert, die vom Bundesverkehrsministerium (BMV) in der „Agenda für zufriedene Kunden auf der Schiene“ beschriebenen Schritte der Entflechtung konsequent weiterzugehen und die Weichen für eine Neuaufstellung der DB InfraGO mit der dazu notwendigen Fachkompetenz der Branche zu stellen.

Lesen Sie die ganze Meldung **www.mofair.de**

Herausgeber:
Arverio Baden-Württemberg GmbH
Rotebühlplatz 21-25, 70178 Stuttgart
www.arverio-bw.de

Alle Bildrechte liegen bei Arverio, wenn nicht anders angegeben. Sollten Sie die Zusendung dieses Newsletters nicht wünschen, so bitten wir um eine kurze Nachricht an: kommunikation@arverio.de

ARVERIO
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für: bwegt – Mobilität für Baden-Württemberg; BEG – Wir bewegen das Bahnland Bayern

HABEN SIE FRAGEN, ANREGUNGEN ODER WÜNSCHE? GERNE KÖNNEN SIE SICH AN UNS WENDEN:



Stefanie Petersen
Geschäftsführerin
+49 711 4005340
stefanie.petersen@arverio.de



Arno Beugel
Geschäftsführer
+49 711 4005340
arno.beugel@arverio.de



Winfried Karg
Stakeholder-Kommunikation
+49 821 899825-15
winfried.karg@arverio.de

www.arverio-bw.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ich werde Ende November das Unternehmen verlassen, um im kommenden Jahr beruflich eine neue Herausforderung anzutreten. Daher lesen Sie an dieser Stelle zum letzten Mal meine Worte.

Für mich war es eine sehr intensive und sehr schöne Zeit bei Arverio. Ich bin meinem Team sehr dankbar. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren einige schwierige Klippen umschifft und Arverio aus stürmischen Gewässern in sicheres Fahrwasser gebracht. Bei vielen Themen, die wir selbst beeinflussen können, stehen wir gut da, wie zum Beispiel bei der Personaldeckung und den eigenverschuldeten Zugausfällen. Aber die herausfordernde Infrastruktur- und Baustellensituation, die sich negativ auf unsere Betriebsqualität und Fahrgastinformation auswirkt, stellt eine zunehmende Belastungsprobe für unsere Fahrgäste und unser Team dar.

Die Zukunft von Arverio liegt in guten Händen. Ich wünsche Stefanie Petersen und Arno Beugel, die bereits lange mit mir in der Geschäftsführung von Arverio tätig sind, weiterhin viel Erfolg und alles erdenklich Gute.
Meine Bitte an Sie: Bleiben Sie weiterhin Arverio gewogen, begleiten Sie das Unternehmen weiterhin mit Fairness und konstruktiver Kritik. Falls Sie direkt in den Austausch mit Frau Petersen oder Herrn Beugel treten möchten, finden Sie ihre Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Newsletters.

Viele Grüße und alles Gute

Ihr
Fabian Amini



SIGNALE

NEUIGKEITEN FÜR ENTSCHEIDER:INNEN
NOVEMBER 2025

www.arverio-bw.de

3 FRAGEN AN DR. JOACHIM BLÄSE

Sie sind schon einige Jahre in der Kommunalpolitik der Region tätig. Gab es früher auch so viele Probleme mit der Eisenbahn-Infrastruktur im Ostalbkreis?
Über Jahrzehnte hinweg wurde zu wenig in die Schieneninfrastruktur investiert, was zu einem großen Sanierungsstau geführt hat. In vielen Teilen ist die Infrastruktur deshalb veraltet und störanfällig. Wir sehen zudem die Folgen früherer Sparmaßnahmen, als Weichen oder Überholmöglichkeiten abgebaut wurden. Eine große Bautätigkeit und zunehmende extreme Wetterereignisse sind weitere Gründe für die aktuellen Einschränkungen auf der Schiene.

Welches Thema rund um die Eisenbahn ist das häufigste, das Bürgerinnen und Bürger im Gespräch mit Ihnen ansprechen?
Die meisten Menschen wünschen sich vor allem Verlässlichkeit: pünktliche Züge, gute Anschlüsse, funktionierende Toiletten und genügend Platz.

ARVERIO
BADEN-WÜRTTEMBERG

Die grundsätzliche Taktung, die modernen Fahrzeuge, das freundliche Personal von Arverio und die Anbindung an die Zentren werden oft positiv gesehen. Allerdings ist im Alltag die Bahnnutzung leider noch zu oft mit Frust und Enttäuschung verbunden.

Wenn Sie sich den idealen Bahnverkehr für den Ostalbkreis wünschen dürften: Wie sollte er aussehen?
Ich wünsche mir einen Bahnverkehr, den die Menschen gerne nutzen – weil er zuverlässig, komfortabel und alltagstauglich ist. Ich wünsche mir ein weiter so hervorragend engagiertes Team von Arverio. Alle infrastrukturellen Engpässe wären rasch beseitigt und die Züge fahren auch dank Digitalisierung pünktlich und dicht getaktet.



Dr. Joachim Bläse ist seit 2020 Landrat des Ostalbkreises. Von 2002 bis 2009 war er Bürgermeister und von 2009 bis 2020 Erster Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd.

(FAST) ALLES VERÄNDERT SICH

Schon seit langem gibt es immer wieder Veränderungen im Eisenbahnverkehr in und um Stuttgart. Im Vorlauf von Stuttgart 21 und dann mit der Inbetriebnahme im Dezember 2026 wird sich noch mehr ändern.

Hier ein aktueller Überblick (Stand 10.11.2025)

LINIEN

Kernstück des Projekts S21 ist der Tunnelbahnhof. Die Züge können dann direkt weiterfahren und müssen nicht wie bisher im Kopfbahnhof wenden. Damit ergibt sich die Möglichkeit, neue Direktverbindungen zu schaffen.

Bei Arverio werden sich die meisten der bisherigen Linien verändern; zudem kommen neue Linien dazu, da wir die Ausschreibung für das Netz 35b gewonnen haben.

Linien von Arverio Baden-Württemberg vsl. bis 12.12.2026

Linie	Verlauf
RE 1	Karlsruhe – Stuttgart – Aalen
RE 8	Würzburg – Stuttgart
RE 90	Nürnberg – Crailsheim – Stuttgart
MEX 13	Aalen – Stuttgart
MEX 16	Ulm – Stuttgart

Linien von Arverio Baden-Württemberg vsl. ab 13.12.2026

Linie	Verlauf
RE 5	Karlsruhe – Stuttgart – Ulm
RE 6	Crailsheim – Aalen – Stuttgart
RE 8	Würzburg – Stuttgart – Nürtingen
RE 15	Mosbach-Neckarelz – Stuttgart
RE 90	Nürnberg – Crailsheim – Stuttgart
MEX 13	Aalen – Stuttgart – Tübingen
MEX 16	Stuttgart – Geislingen – Ulm
MEX 18	Heilbronn – Stuttgart
MEX 19	Schwäbisch Hall-H. – Stuttgart
MEX 90	Schwäbisch Hall-H. – Stuttgart
RB 97	Crailsheim – Aalen

FAHRZEUGE

Da der neue Tunnelbahnhof und seine Zulaufstrecken die neue Zugsicherungstechnik ETCS verwenden, müssen bis Dezember 2026 die bisher von Arverio Baden-Württemberg eingesetzten Triebzüge vom Typ FLIRT mit dieser Technik ausgestattet werden. Das dauert pro Fahrzeug mindestens 5 Wochen; erste Fahrzeuge wurden schon zum Umbau abgezogen. Bis Dezember 2026 müssen alle Fahrzeuge das Umbauprogramm durchlaufen, dafür sind Ersatzfahrzeuge im Einsatz.

Für die Linien im **Netz 35b** soll Arverio Baden-Württemberg fabrikneue Fahrzeuge vom Typ **CORADIA MAX** bekommen, die bereits die ETCS-Technik haben werden. Bis zur vollständigen Verfügbarkeit dieser Züge wird Arverio für das Netz 35b voraussichtlich auch 2027 und 2028 Ersatzfahrzeuge der Typen **MIREO** und **TALENT** vom Land-Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt bekommen.



Fahrzeugtyp
Ältere Züge der Firma TRI

Merkmale
Herkömmliche Züge mit Lok und Waggons, nicht klimatisiert, nur eingeschränkt barrierefrei

RE 90 Ab Dezember 2025
Wie bisher weiterhin auf dem RE 90 im Einsatz



Fahrzeugtyp
Triebzüge TALENT

Merkmale
Moderne Triebzüge, barrierefrei, klimatisiert

RE 8
Werden übergangsweise auf dem RE 8 eingesetzt


Foto: sfbw.info

Fahrzeugtyp
Triebzüge MIREO

Merkmale
Moderne Triebzüge, barrierefrei, klimatisiert

MEX 13
Werden übergangsweise auf dem MEX 13 eingesetzt

CORADIA MAX, ab 2027 im Netz 35b unterwegs


Foto: Alstom

FAHRPLÄNE

Stuttgart 21 hat Auswirkungen auf die Linien und auch auf die Fahrpläne. Was bleibt, ist der grundsätzliche Fahrplantakt auf jeder Linie, den das Land Baden-Württemberg vorgibt. Was auch bleibt, ist die Ausstattung der Züge mit modernen Merkmalen wie Klimaanlage, Barrierefreiheit und einem Fahrgastinformationssystem. Auch das Platzangebot auf den einzelnen Strecken wird nicht reduziert.

UMSTEIGEN IN STUTTGART HBF

Von der DB wurde mitgeteilt, dass von Dezember 2026 bis Juli 2027 noch nicht alle Linien den Tunnelbahnhof benutzen werden und daher einige weiterhin den bisherigen Kopfbahnhof anfahren. Fahrgäste, die zwischen dem Kopfbahnhof oben und dem Tunnelbahnhof umsteigen, müssen in diesem Zeitraum längere Wege als bisher einplanen.

UNSER FAZIT

Stuttgart 21 geht später in Betrieb als geplant, und auch der ETCS-Umbau unserer 66 Bestandsfahrzeuge durch Alstom hat sich sehr verzögert: obwohl alle Fahrzeuge im Juni 2025 hätten umgebaut sein sollen, haben wir noch kein einziges Fahrzeug zurück bekommen. Und die Zulassung liegt auch noch nicht vor. Daher sind die MIREO- und TALENT-Fahrzeuge als Ersatz notwendig. Leider wird der Zugverkehr dadurch unpünktlicher und unzuverlässiger: Unser Personal muss in kurzer Zeit während des laufenden Betriebs auf zwei weitere Fahrzeugtypen ausgebildet werden. Bei Störungen wird der Betrieb mit drei unterschiedlichen, untereinander nicht kuppelfähigen Fahrzeugtypen deutlich instabiler. Um alle Bestandsfahrzeuge vor Dezember 2026 mit ETCS auszurüsten, sind mehrere Betriebsstufen zum Durchtauschen der Fahrzeuge notwendig. Das führt 2026 bei Arverio ständig zu Veränderungen. Der Zeitplan für die ETCS-Umrüstung ist so eng, dass jede weitere Verzögerung deutliche Auswirkungen zur Folge hat.

SIGNALE
NEUIGKEITEN FÜR ENTSCHEIDER:INNEN

ZUM NACHLESEN

In **SIGNALE 01/2025** hatten wir den ETCS-Umbau näher ausgeführt

Unser Schwerpunktthema in **SIGNALE 02/2025** war das Netz 35b